

NACHHALTIGKEITSBERICHT

INHALT

RESSOURCENSCHONEN

KLIMASCHUTZ

SOZIALE VERANTWORTUNG

MOBILITÄT

NACHHALTIG HAUSHALTEN



NACHHALTIGKEITSBERICHT DER VERBANDSGEMEINDE SPRENDLINGEN- GENSINGEN	2
A. NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN	2
1. Papierverbrauch	2
Maßnahme 1: Digitalisierung der Ratsarbeit	3
PAPIERVERBRAUCH VG-GREMIEN 2018	4
Ortsgemeinde ASPISHEIM	4
Ortsgemeinde BADENHEIM	5
Ortsgemeinde GENSINGEN	5
Ortsgemeinde GROLSHEIM	5
Ortsgemeinde HORRWEILER	5
Ortsgemeinde SPRENDLINGEN	6
Ortsgemeinde ST. JOHANN	6
Ortsgemeinde WELGESHEIM	6
Ortsgemeinde WOLFSHEIM	6
Ortsgemeinde ZOTZENHEIM	6
ÜBERSICHT	7
Maßnahme 2: Hauspost nur noch per E-Mail versenden	8
Maßnahme 3: Zentrale Grundeinstellungen	8
Maßnahme 4: Dokumentenmanagementsystem	8
2. Druckkosten	8
Maßnahme 1: zentrale Grundeinstellungen	8
Maßnahme 2: Umstellung auf Tintenstrahldrucker	8
3. Abfallvermeidung	8
Maßnahme 1: Abfallvermeidung als Kriterium der Beschaffung	9
Maßnahme 2: Wasserbars	9
Maßnahme 3: Verzicht auf Portionsverpackungen	9
B. KLIMASCHUTZ	9
Maßnahme 1: LED Technik	9
Maßnahme 2: Nahwärmenetze	10
Maßnahme 4: Förderprogramm energetische Sanierung	10
Maßnahme 5: Elektromobilität – Infrastruktur	10
Maßnahme 6: Heizungsoptimierung	10
C. SOZIALE VERANTWORTUNG	10
1. Beschäftigungsstruktur	11
2. Fortbildungen	11
3. Aktive Gesundheitsförderung	11
4. Mitarbeiterzufriedenheit	12
Maßnahme 1: intensive Kommunikation	12
Maßnahme 2: Flexible Arbeitszeiten	12
Maßnahme 3: Flexible Arbeitsplätze	12
D. MOBILITÄTSFÖRDERUNG	13
Maßnahme 1: Prüfung Jobticket	13
Maßnahme 2: E-Lastenfahrrad	13
Maßnahme 3: Dienstfahrrad	13
	1

Maßnahme 5: E-Dienstfahrrad	13
Maßnahme 6: Fahrradabstellplatz	13
Maßnahme 7: Dusche und Umkleidekabine	13
Maßnahme 8: E-Dienstwagen	13

E. NACHHALTIG HAUSHALTEN **14**

F. ÜBERSICHT **14**

NACHHALTIGKEITSBERICHT DER VERBANDSGEMEINDE SPRENDLINGEN-GENSINGEN
Das Verfassen eines Nachhaltigkeitsberichtes ist in vielen Unternehmen inzwischen üblich, um so Rechenschaft über die Art und Weise des Wirtschaftens, die Aufstellung des Unternehmens und Aktivitäten zur Einhaltung und Erreichung der Nachhaltigkeitsstrategie abzulegen. Ein Nachhaltigkeitsbericht kann somit mehr Transparenz schaffen. Für das Jahr 2016 wurde der erste Nachhaltigkeitsbericht der Verbandsgemeindeverwaltung am 08.05.2017 dem Verbandsgemeinderat vorgestellt und auf der Homepage www.vg-sg.de/energieagentur.de veröffentlicht. Dieser dritte Bericht wird ebenfalls zum Vergleich dem Verbandsgemeinderat vorgestellt und auf der Homepage veröffentlicht. Nachhaltigkeit als zentrales Thema sollte Grundlage aller Entscheidungskriterien im Verwaltungshandeln sein. In diesem Bericht wird dargestellt welche Ziele der nachhaltigen Entwicklung sich die Verwaltung gesetzt hat, welche in dem letzten Jahr erreicht wurden, wo es noch Handlungsbedarf gibt und welche Maßnahmen zur Zielerreichung angegangen werden können.

DIE VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG ALS NACHHALTIGE ORGANISATION

Die Verbandsgemeindeverwaltung trägt nicht nur im politischen Bereich nachhaltige Verantwortung, sondern auch als Organisation. Die Verbandsgemeinde kann von ihren Bürgern nur dann glaubhaft fordern die Umwelt zu schützen und die natürlichen Ressourcen zu schonen, wenn die öffentliche Hand mit gutem Beispiel vorangeht.

Diese Verantwortung wird anhand von Indikatoren entlang der Themenbereiche

- NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN
- KLIMASCHUTZ
- SOZIALE VERANTWORTUNG
- MOBILITÄTSFÖRDERUNG
- NACHHALTIG HAUSHALTEN

transparent gemacht.

A. NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN

Durch einen optimalen Einsatz von Ressourcen kann der Arbeitsplatz effizienter und nachhaltiger gestaltet werden und somit natürliche Ressourcen aber auch Kosten eingespart werden.

Auch bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Verpackungen kann eine umweltfreundliche Variante gewählt werden.

Nachhaltiges Handeln der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen lässt sich anhand der Indikatoren Papierverbrauch, Druckkosten und Abfall messen.

Diese gilt es in allen Fällen zu reduzieren.

1. Papierverbrauch

Für die Papierproduktion wird Holz, Wasser und Energie benötigt. Für ein 500 Blatt Paket sind das beispielsweise ca. 130 Liter Wasser, 26 Kilowattstunden Energie und 7,5 Kilogramm Holz.

Für besondere Anlässe ist die Verwendung von nicht recyceltem Papier zwingend notwendig, für den Alltagsgebrauch reicht Recyclingpapier völlig aus.

Auch für die Herstellung von Recyclingpapier wird Energie und Wasser benötigt. Für 500 Blatt Recyclingpapier werden 2,8 Kilogramm Altpapier, ca. 65 Liter Wasser und 12 Kilowattstunden Energie benötigt. Dementsprechend sollten zusätzlich zu der Papierauswahl Anstrengungen unternommen werden Papier einzusparen, um so die Ressourcen zu schonen und Kosten zu sparen.

Ein Ziel der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen ist die Reduzierung des Papierverbrauchs. Hierzu wurden bereits einige Maßnahmen ergriffen und umgesetzt, ein paar andere stehen noch aus. Die stark gestiegene Menge an beschafften Papier lässt sich erst im folgenden Jahr durch eine geringere Beschaffungsmenge bewerten.

Blatt	2016	2017	2018
Recyclingpapier	400.000	500.000	755.000
Frischfaserpapier	100.000	50.000	215.500

Maßnahme 1: Digitalisierung der Ratsarbeit

Alle Sitzungsunterlagen der Verbands- und Ortsgemeinderäte können online abgerufen werden. Einige Ratsmitglieder nutzen dieses Programm und verzichten bereits auf die papierische Zustellung der Sitzungsunterlagen. Hieran kann dargestellt werden wieviel Kosten und Ressourcen gespart werden, weshalb in dem diesjährigen Bericht auf den Papierverbrauch der Räte ein Schwerpunkt gelegt wird.

Diese Legende gilt für alle folgenden Tabellen:

Ratsmitglieder	= Anzahl der Ratsmitglieder des jeweiligen Gremiums insgesamt
Ratsmitglieder Digital	= Anzahl der Ratsmitglieder die bereits auf das digitale Sitzungssystem nutzen
Zu druckende Seiten (theoretisch)	= theoretische Menge an zu druckenden Blatt Papier, wenn kein Ratsmitglied den digitalen Sitzungsdienst nutzen würden
Gedruckte Seiten (tatsächlich)	= Menge an Blatt Papier die für das Gremium tatsächlich gedruckt wurden. Gesamtmenge abzüglich der digital abgerufenen Sitzungsunterlagen.
Gesparte Seiten	= Menge an Blatt Papier, die durch die Nutzung des digitalen Sitzungsdienstes in der Verwaltung nicht gedruckt wurden.
Druckkosten	= um die Druckkosten zu berechnen wird jedes tatsächlich gedruckte Blatt Papier mit 0,00226 für den Druck und 0,0086€ für den Grundpreis des Papiers multipliziert.
Gesparte Druckkosten	= die Kosten die durch die Nutzung des digitalen Sitzungsdienstes nicht entstanden sind. Hier wurde jedes nicht gedruckte Blatt Papier mit 0,00226 für den Druck und 0,0086€ für den Grundpreis des Papiers multipliziert.
Verbrauchte Ressourcen	= die Menge Altpapier in kg, Energie in kW und Wasser in Litern die benötigt werden, um Recyclingpapier herzustellen. Für 500 Blatt Papier werden 2,8 kg Altpapier, 65 Liter Wasser und 12 Kilowattstunden Energie benötigt. Diese Werte werden mit den tatsächlich gedruckten Seiten Papier verrechnet.
Gesparte Ressourcen	= die Mengen Altpapier in kg, Energie in kW und Wasser in Litern die benötigt werden, um Recyclingpapier herzustellen Für 500 Blatt Papier werden 2,8 kg Altpapier, 65 Liter Wasser und 12 Kilowattstunden Energie benötigt. Diese Werte werden mit den durch die Nutzung des digitalen Sitzungsdienstes nicht gedruckten Seiten Papier verrechnet.

PAPIERVERBRAUCH VG-GREMIEN 2018

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Ältestenrat	9	4	189	105	84	44,44 %
AK Tourismus & Wirtschaftsförderung	11	4	77	49	28	21,56 %
Ausschuss für Neue Energien und Umwelt	13	7	390	180	210	53,85 %
Beirat für behinderte Menschen	11	1	44	40	4	9,1 %
Beirat für Migration und Integration	10	0	290	290	0	0,0 %
Haupt- und Finanzausschuss	13	6	3.523	1.897	1.626	46,15 %
Landwirtschafts- und Weinbauausschuss	13	4	572	396	176	30,77 %
Ortsbürgermeisterdienstbesprechungen	14	1	2.086	1937	149	7,14 %
Planungs- und Bauausschuss	13	5	143	88	55	38,46 %
Rechnungsprüfungsausschuss	13	3	520	400	120	23,08 %
Schulträgerausschuss	17	4	442	338	104	23,53 %
Verbandsgemeinderat	31	16	1.5376	7440	7936	51,61 %

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass in dem Jahr 2018 für die Gremien der Verbandsgemeinde 12.673 Seiten gedruckt wurden. Bei der Annahme, dass ein doppelseitig bedrucktes Blatt 0,0022 € zuzüglich des Grundpreises für das Papier 0,0086€ betragen, belaufen sich die Druckkosten für die VG-Gremien auf: 152,32 €.

Hinzukommen noch Porto und Briefumschläge.

Ortsgemeinde ASPISHEIM

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Bau- und Hauptausschuss	7	0	378	378	0	0,0 %
Landwirtschaftsausschuss	9	0	36	36	0	0,0 %
Ortsgemeinderat	13	1	4966	4584	382	7,7 %
Rechnungsprüfungsausschuss	8	0	126	126	0	0,0 %

Ortsgemeinde BADENHEIM

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in d%
Bau- und Wegeausschuss	6	0	18	18	0	0,0 %
Ortsgemeinderat	13	1	4459	4116	343	7,7 %
Rechnungsprüfungsausschuss	3	0	93	93	0	0,0 %

Ortsgemeinde GENSINGEN

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Haupt- und Finanzausschuss	13	5	1040	640	400	38,5 %
Ortsgemeinderat	24	12	12240	6120	6120	50,0 %
Planungs- und Bauausschuss	13	6	650	350	300	46,15 %
Ältestenrat	8	5	400	150	250	62,5 %
Rechnungsprüfungsausschuss	9	4	243	81	162	44,44 %

Ortsgemeinde GROLSHEIM

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Bauausschuss	7	1	21	18	3	14,3 %
Ortsgemeinderat	17	1	6477	6096	381	5,88 %
Rechnungsprüfungsausschuss	4	0	96	96	0	0,0 %

Ortsgemeinde HERRWEILER

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Bau- und Friedhofsausschuss	7	2	336	240	96	28,57 %
Ortsgemeinderat	13	2	6591	5577	1014	15,38 %
Landwirtschafts- und Fremdenverkehrs- und Weinbauausschuss	7	2	105	75	30	28,57 %
Rechnungsprüfungsausschuss	3	0	93	93	0	0,0 %

Ortsgemeinde SPRENDLINGEN

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Kultur- und Sportausschuss	11	1	44	40	4	9,1 %
Ortsgemeinderat	22	2	10010	9100	910	9,1 %
Partnerschaftsausschuss	11	2	99	81	18	18,18 %
Planungs- und Bauausschuss	11	1	781	710	71	9,1 %
Rechnungsprüfungsausschuss	6	0	672	672	0	0,0 %
Haupt- und Finanzausschuss	9	2	693	539	154	22,22 %

Ortsgemeinde ST.JOHANN

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Ortsgemeinderat	13	0	3328	3328	0	0,0 %
Rechnungsprüfungsausschuss	3	0	90	90	0	0,0 %

Ortsgemeinde WELGESHEIM

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Haupt- und Finanzausschuss	6	0	318	318	0	0,0 %
Landwirtschaftsausschuss	6	1	42	35	7	16,67 %
Ortsgemeinderat	14	1	3542	3289	253	7,14 %
Rechnungsprüfungsausschuss	3	1	90	60	30	33,33 %

Ortsgemeinde WOLFSHEIM

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Ausschuss für Kultur und Dorfverschönerung	8	0	72	72	0	0,0 %
Landwirtschaftsausschuss	7	0	21	21	0	0,0 %
Ortsgemeinderat	14	0	3276	3276	0	0,0 %
Rechnungsprüfungsausschuss	5	0	115	115	0	0,0 %

Ortsgemeinde ZOTZENHEIM

Gremium	Ratsmitglieder	Ratsmitglieder digital	Zu druckende Seiten (theoretisch)	Gedruckte Seiten (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Gesparte Seiten in %
Ortsgemeinderat	13	0	2873	2873	0	0,0 %
Rechnungsprüfungsausschuss	3	0	66	66	0	0,0 %

ÜBERSICHT

Ortsgemeinde	Gedruckte Seiten 2018 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Ratsmitglieder digital	Gesparte Seiten in %	Druckkosten	gesparte Druckkosten	Verbrauchte Ressourcen	Gesparte Ressourcen
Aspishheim	5.124	382	1	7,06 %	55,34 €	4,13 €	28,69 kg 666,12 Liter 122,98 kW	2,14 kg 49,66 Liter 9,17 kW
Badenheim	4.227	343	1	7,51 %	45,65 €	3,70 €	23,67 kg 549,51 Liter 101,45 kW	1,92 kg 44,59 Liter 8,23 kW
Gensingen	7.341	7.232	12	49,63 %	79,28 €	78,97 €	41,11 kg 954,33 Liter 176,18 kW	40,49 kg 940,16 Liter 173,57 kW
Grolsheim	6.210	384	1	5,82 %	67,07 €	3,80 €	34,78 kg 807,3 Liter 149,04 kW	2,26 kg 49,92 Liter 9,22 kW
Horrweiler	5.985	1.140	2	16 %	64,64 €	12,50 €	33,52 kg 778,05 Liter 143,64 kW	6,38 kg 148,2 Liter 27,36 kW
Sprendlingen	11.142	1.157	3	9,41 %	120,34 €	12,04 €	62,40 kg 1448,46 Liter 267,41 kW	6,48 kg 150,41 Liter 27,77 kW
St.Johann	3.418	0	0	0,00 %	36,91 €	0,00 €	19,14 kg 444,34 Liter 82,03 kW	0
Welgesheim	3.702	290	1	7,26 %	39,98 €	3,13 €	20,73 kg 481,26 Liter 88,85 kW	1,62 kg 37,7 Liter 6,97 kW
Wolfsheim	3.486	0	0	0,0 %	37,65 €	0,00 €	19,52 kg 453,18 Liter 83,66 kW	0
Zotzenheim	2.939	0	0	0,0 %	31,74 €	0,00 €	16,46 kg 382,07 Liter 70,54 kW	0
Verbandsgemeinde Werke AöR *	6.058	1165	5	16,13 %	50,35 €	23,98 €	40,45 kg 938,99 Liter 173,35 kW	6,52 kg 151,45 Liter 27,96 kW
Verbandsgemeinde	13.160	10.492	16	44,36 %	152,32 €	136,87 €	73,70 kg 1710,8 Liter 315,84 kW	58,75 kg 1363,96 Liter 251,81 kW

* Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Nachhaltigkeitsberichts lagen die Niederschriften des Verwaltungsrates noch nicht komplett vor, so dass die Seitenzahlen nicht mit denen aus dem Vorjahr in diesem Fall vergleichbar sind.

Maßnahme 2: Hauspost nur noch per E-Mail versenden

Um den Papierverbrauch an den Arbeitsplätzen zu reduzieren, soll die Hauspost

- Einladung zu Sitzungen
- Beschluss-, Mitteilungs- & Tischvorlagen
- Workshop- / Veranstaltungseinladungen
- ...

zukünftig nur noch per Email verschickt werden. Hierzu wird eine Dienstanweisung ausgearbeitet.

Maßnahme 3: Zentrale Grundeinstellungen

Die Maßnahmen zum Papiersparen senken zeitgleich die Druckkosten

Die zentralen Einstellungen

- doppelseitig drucken
- schwarz / weiß drucken
- Drucker auf Sparmodus einstellen

an allen PCs führt zu geringeren Druckkosten und einem geringeren Papierverbrauch.

Hierzu wird eine Dienstanweisung ausgearbeitet.

Maßnahme 4: Dokumentenmanagementsystem

Mitte 2019 soll in der Verwaltung sukzessive das Dokumentenmanagementsystem eingeführt werden, wodurch die meisten Vorgänge digital durchgeführt werden können. Auch die Archivierung erfolgt dann zum größten Teil digital.

2. Druckkosten

Die Maßnahmen um Druckpatronen und Druckkosten zu sparen gleichen den Maßnahmen zum Papier sparen.

Um die Druckpatronen und -kosten zu sparen gibt es neben den oben genannten Maßnahmen

- doppelseitig drucken
- Fehldrucke vermeiden
- Notwendigkeit des Ausdruckes prüfen
- Drucker auf Sparmodus einstellen

auch noch weitere Möglichkeiten.

Eine Möglichkeit ist die Umstellung der Schriftart von Arial auf Garamond. Die Umstellung der Schriftart von Arial auf Garamond lässt die Druckkosten bis zu 30 % senken.

Maßnahme 1: zentrale Grundeinstellungen

Hierzu wird 2019 eine Dienstanweisung ausgearbeitet.

Maßnahme 2: Umstellung auf Tintenstrahldrucker

Moderne Tintenstrahldrucker benötigen knapp 80% weniger Energie als Laserstrahldrucker. Da auch die Patronen länger halten, kann durch diese Maßnahme Abfall eingespart werden.

Ab 2019 werden sukzessive alle Drucker in der Verbandsgemeindeverwaltung ausgetauscht.

3. Abfallvermeidung

Im Bereich der öffentlichen Verwaltung gibt es viele Bereiche um Abfall zu reduzieren, oder zu vermeiden. Maßnahmen hier sind die bereits angesprochenen Maßnahmen Papier und Toner einzusparen. Einen weiteren Schwerpunkt stellen öffentliche Ausschreibungen dar.

Maßnahme 1: Abfallvermeidung als Kriterium der Beschaffung

Einen weiteren Schwerpunkt stellen öffentliche Ausschreibungen dar.

Durch die konsequente Berücksichtigung von Abfall- und Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungswesen können Abfälle verringert und vermieden werden sowie nachteilige Umweltwirkungen des Konsums reduziert werden. Neben ökonomischen Kriterien sollten gleichwertig auch umweltschutz-orientierte Kriterien berücksichtigt werden. Somit können Kommunen als Innovationstreiber für ökologische Produkte auftreten.

In öffentlichen Ausschreibungen im Rahmen der Produktbeschaffung können die Kriterien

- Langlebigkeit
- Qualität
- Modularer Aufbau / Demontierbarkeit
- Reparierbarkeit
- Energieeffizienz

ausschlaggebend für die Erteilung des Zuschlages sein.

Ziel der Verwaltung sollte sein, dass mindestens 50% der Ausschreibungen diese Kriterien zur Abfallvermeidung enthalten.

Maßnahme 2: Wasserbars

Leitungswasser benötigt keine Verpackung, keinen Transport und keinen Lagerraum. Trinkwasser aus dem Wasserhahn ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Es muss die hohen Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) erfüllen, die teilweise strengere Grenzwerte enthält als die für Mineralwasser. Der Verwaltungsrat der Verbandsgemeinde Werke AöR hat 2011 bereits beschlossen jedes Jahr einen Trinkwasserspender für eine Schule oder einen Kindergarten der Verbandsgemeinde zu beschaffen und zu spenden.

Maßnahme 3: Verzicht auf Portionsverpackungen

Für hausinterne Veranstaltungen und Workshops werden bereits Milchkännchen aus Glas benutzt.

Die vollständige Umstellung der Portionsverpackungen der Milch, des Zuckers auf Zuckerdosen könnte ein nächster Schritt sein für die Nutzung während Veranstaltungen oder Sitzungen innerhalb des Hauses.

B. KLIMASCHUTZ

Das Thema Klimaschutz ist eine der herausragenden Aufgaben der Zukunft. In der Verbandsgemeindeverwaltung sind drei Mitarbeiter mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit beschäftigt. Durch die Teilnahme an bundesweiten Förder- und Forschungsvorhaben wird dieses Thema in der Verbandsgemeinde vorangebracht. Auch innerhalb der Verwaltung stellt dieses Thema einen Arbeitsschwerpunkt dar.

Maßnahme 1: LED Technik

LED-Lampen weisen eine lange Lebensdauer und größere Wartungsintervalle als konventionelle Lichttechnologien auf und verbrauchen zudem im Schnitt 60% weniger Energie. Durch die Langlebigkeit und den Energieverbrauch amortisieren sich die höheren Anschaffungskosten in kürzester Zeit.

	2016	2017	2018
Straßenbeleuchtung	75 %	80 %	85 %
Verbandsgemeindeverwaltung	0 %	100 %	100 %
Schulen	95 %	100 %	100 %

Maßnahme 2: Nahwärmenetze

In der Verbandsgemeinde wurden bereits 3 Nahwärmenetze eingerichtet, ein komplettes Quartier ist in der Ortsgemeinde Gensingen in Planung, welches als Modell für weitere Gemeinden dienen soll.

Maßnahme 4: Förderprogramm energetische Sanierung

Das Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Wohnungen und Wohnhäusern in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen wurde erneut beschlossen und um die Förderung von Solarthermieanlagen ergänzt.

Maßnahme 5: Elektromobilität – Infrastruktur

3 Ladesäulen für Elektroautos wurden in den Gemeinden Sprendlingen, St. Johann und Wolfsheim errichtet. In den weiteren 7 Gemeinden werden ebenfalls Ladesäulen platziert.

Maßnahme 6: Heizungsoptimierung

In der Grundschule Gensingen wurde ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Für die Grundschule Sprendlingen wurde dieser beschlossen.

Im Bauhof Sprendlingen wurde eine Heizungserneuerung durchgeführt und die Fernüberwachung eingerichtet.

Im Rahmen des Masterplankonzeptes 100% Klimaschutz werden folgende Maßnahmen im Jahr 2019 umgesetzt:

- energetisches Quartierskonzept
- energetische Sanierung der Grundschule Gensingen
- Erstellung einer Klimaschutzbrochure
- Heizungserneuerung in der Weindorfhalle Welgesheim
- Festlegung von Standards für Energiekonzepte für alle kommunalen Einrichtungen
- Prüfung eines zentralen Bauhofs

C. SOZIALE VERANTWORTUNG

Gesunde, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind eine unverzichtbare Voraussetzung für eine leistungsfähige und bürgerorientierte Verwaltung.

Die Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Verbandsgemeindeverwaltung, da von ihrer Qualifikation, ihrem Engagement und ihrer Identifikation mit den ihnen übertragenen Aufgaben abhängt, ob die Verwaltung ihre Leistungen im Interesse der Bürger zuverlässig und auf hohem Niveau bereitstellen kann. Eine leistungsfähige Verwaltung braucht leistungsfähige Mitarbeiter. Das gilt gerade in Zeiten ständig wachsender Anforderungen.

Die Übernahme von sozialer Verantwortung der Verbandsgemeindeverwaltung lässt sich mittels der Indikatoren

1. Beschäftigungsstruktur
2. Fortbildungen
3. Mitarbeiterzufriedenheit
4. Gesundheitsvorsorge / Krankheitstage

messen und beschreiben.

1. Beschäftigungsstruktur

Der Altersdurchschnitt aller Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung inklusive Werke AÖR und Grundschulen liegt wie in den vergangenen 2 Jahre bei 45 Jahren.

Des Weiteren beschäftigt die Verbandsgemeindeverwaltung 7 Mitarbeiter mit Behinderung.

	Männer			Frauen		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Insgesamt	31	29	29	51	50	49
Teilzeit	0	2	2	22	27	25
Führungsposition	4	7	7	1	1	1
Führungsposition in Teilzeit	0	0	0	0	0	0
Sachgebietsleitung	2	2	2	1	1	1
Stabsstellen	0	0	0	2	2	2
In Elternzeit	0	0	0	1	1	0
Homeoffice *	2	2	1	0	0	1

* regelmäßig vereinbarte Homeofficetage

2. Fortbildungen

Die Anforderungen an die Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung werden durch neue Informationstechnologien und erweiterte Arbeitsbereiche stetig komplexer. Die Möglichkeit effizient bis zum Eintritt in das Renten- oder Pensionsalter zu arbeiten ist Ziel der Verwaltungsspitze.

Die Zufriedenheit eines Menschen kann durch Selbstverwirklichung und Weiterentwicklung gesteigert werden. Auch sollten jedem Mitarbeiter seine Aufstiegsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Eine individuelle Laufbahnplanung kann helfen, dem Angestellten zu zeigen, welche Chancen und Perspektiven in der Verwaltung auf ihn warten.

In dem Jahr 2018 wurden 47 Fortbildungen Mitarbeitern der Verwaltung wahrgenommen.

3. Aktive Gesundheitsförderung

Im Jahr 2017 wurden von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen den Mitarbeitern angeboten:

2016	2017	2018
Sehtest		
1. Hilfskurs	1. Hilfskurs – 6 Ersthelfer	
Defibrillator-Schulung		
Deeskalationstraining		
Vergünstigungen Eintritt Schwimmbad	Vergünstigungen Eintritt Schwimmbad	Vergünstigungen Eintritt Schwimmbad
Firmenlauf	Firmenlauf	Firmenlauf
Dienstvereinbarung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (Bildschirmbrille)	7 Mitarbeiter erhalten Bildschirmarbeitsplatzbrillen	5 Mitarbeiter erhalten Bildschirmarbeitsplatzbrillen

Zusätzlich laufen im FB4 Vorbereitungen für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements. Gespräche mit örtlichen Sportkursanbietern werden geführt.

Neben den rechtlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz gehört dementsprechend ein positiv gestaltetes Arbeitsumfeld.

Die Krankheitstage der Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung belaufen sich im Jahr 2018 auf insgesamt 1.627 Tage.

2016	2017	2018
1.408	1.507	1.627

4. Mitarbeiterzufriedenheit

Zufriedene Mitarbeiter, die Spaß an ihrer Arbeit haben und sich an ihren Arbeitsplätzen gut aufgehoben fühlen erbringen bessere Leistungen. Die Fluktuationsrate der Mitarbeiter der Verwaltung nimmt ab und die Verwaltung macht sich einen Namen als attraktiver Arbeitgeber.

	2016	2017	2018
Kündigungen	1	3	4
Ausgelaufene Verträge	6	3	6
Beendigung der Ausbildung	2	0	1
Befristete Neueinstellung	3	5	3
Unbefristete Neueinstellung	0	2	5
Ausbildungsstart	3	0	3
Befristete Neueinstellungen nach Abschluss der Ausbildung	2	0	0

Maßnahme 1: intensive Kommunikation

In jedem Fachbereich werden wöchentlich Fachbereichsbesprechungen durchgeführt. Ebenso finden jeden Montag Fachbereichsleiterbesprechungen zum Austausch statt. Jedes Jahr werden Mitarbeitergespräche geführt, Stärken, Schwächen und neue Ziele besprochen.

Maßnahme 2: Flexible Arbeitszeiten

Flexibilität und Familienfreundlichkeit sind kein Widerspruch, sondern ergänzen einander vielmehr. Von flexiblen Arbeitszeiten profitieren die Mitarbeiter und der Arbeitgeber. Beschäftigte erhalten die notwendige Flexibilität und die Verlässlichkeit, um mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können. Arbeitgeber hingegen können qualifizierte Beschäftigte halten und neue gewinnen, sparen Wiedereingliederungskosten, motivieren Eltern in ganz besonderem Maße, können aber auch besser auf Nachfrageschwankungen reagieren.

Entsprechend der Dienstvereinbarung zwischen Mitarbeiter und Verbandsgemeindeverwaltung Spremlingen-Gensingen gelten für alle Beschäftigten gleitende Arbeitszeiten, die von dem Geschäftsleitenden Beamten aus arbeitsorganisatorischen oder rechtlichen Gründen eingeschränkt oder ausgeschlossen werden können.

Maßnahme 3: Flexible Arbeitsplätze

Flexible Arbeitszeiten können durch flexible Arbeitsorte ergänzt werden. Auf diese Weise entstehen Freiheiten für Beschäftigte, ihre Aufgaben im Beruf und in Alltagsaufgaben besser abzustimmen. Durch die flexible Zeiteinteilung steigt die Lebensqualität, außerdem sind wesentlich weniger Pendler unterwegs und der CO₂-Verbrauch wird somit reduziert.

In der Verbandsgemeindeverwaltung können so knapp 10 kg CO₂ pro Mitarbeiter pro Tag eingespart werden.

Durch die Möglichkeit der Heimarbeit können Mitarbeiter aufgrund der Unabhängigkeit von Bürozeiten ganz nach ihrem eigenen Rhythmus arbeiten und ihre Leistungsfähigkeit optimieren.

Allerdings erfordert Home-Office viel Selbstdisziplin. Mitarbeiter, die sich schlecht selbst motivieren können, tun sich vielleicht im Home-Office schwerer.

Bisher nutzen 2 Mitarbeiter diese Möglichkeit an jeweils einem festgelegten Arbeitstag, insgesamt nutzen aber bereits 50 Mitarbeiter bei Bedarf die Möglichkeit des Homeoffice.

D. MOBILITÄTSFÖRDERUNG

Die Parkkapazitäten der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen sind dauerhaft überlastet. Eine Möglichkeit hier entgegenzuwirken ist die Förderung von Maßnahmen die den Anteil der Mitarbeiter erhöht, die mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Personennahverkehr zur Arbeit kommen.

Maßnahme 1: Prüfung Jobticket

Um allen Mitarbeiter der Verbandsgemeinde die Nutzung eines Jobtickets zu ermöglichen, müssten diese von zwei verschiedenen Verbänden erworben werden ORN und RNN. Das macht aus wirtschaftlicher Sicht keinen Sinn.

Maßnahme 2: E-Lastenfahrrad

Ein Elektrolastenfahrrad wurde angeschafft. Genutzt wird das Fahrrad hauptsächlich von den Mitarbeitern der Energieagentur und Tourismusinfo.

Maßnahme 3: Dienstfahrrad

Aus dem Fundus des Fundbüros wurde ein Fahrrad repariert und steht nun den Mitarbeitern der Verwaltung zur Verfügung.

Maßnahme 5: E-Dienstfahrrad

Ein Elektro-Dienstfahrrad für längerer Strecken innerhalb der Verbandsgemeinde ist noch nicht vorhanden, für das Jahr 2019 sind hierfür aber Haushaltsmittel eingeplant.

Maßnahme 6: Fahrradabstellplatz

Trotz des knappen Parkraums ist es wichtig geeignete Fahrradabstellplätze einzurichten.

Die Verbandsgemeindeverwaltung verfügt über eine überdachte Radabstellanlage in unmittelbarer Nähe zum Hintereingang der Verwaltung. 6 Fahrräder haben dort Platz.

Für Besucher der Verwaltung gibt es keine Möglichkeiten ihrer Fahrräder abzustellen und anzuschließen. Im Rahmen des Neubaus des Verwaltungsgebäudes wird dies natürlich mit eingeplant.

Maßnahme 7: Dusche und Umkleidekabine

Eine Umkleidekabine sowie eine Duschköglichkeit für die Mitarbeiter könnten den Anteil der Fahrradfahrer steigern. Im Rahmen des Neubaus des Verwaltungsgebäudes wird dies natürlich mit eingeplant.

Maßnahme 8: E-Dienstwagen

Seit 2016 steht den Mitarbeitern der Verbandsgemeinde ein Elektroauto als Dienstwagen zur Verfügung

E. NACHHALTIG HAUSHALTEN

Der Haushalt der Verbandsgemeinde ist online unter www.vg-sg.de einzusehen.

F. ÜBERSICHT

Indikator	2016	2017	2018
Papierverbrauch VG-Räte	Ca. 65.000 Blatt	Ca. 54.885 Blatt	Ca. 18766 Blatt
Papierverbrauch OG-Räte	Ca. 286.000 Blatt	Ca. 66.286 Blatt	Ca. 56.591 Blatt
Beschaffung Papier	Ca. 500.000 Blatt	Ca. 550.000 Blatt	Ca. 970.000 Blatt
Anzahl der Ausschreibungen mit Abfallvermeidungskriterien	0	0	0
Wasserbars	1	1	1
Alternativen zur Portionsverpackung	0	0	Milchkännchen
LED Technik	Straßen 75% Verwaltungsgebäude 0 Schulen 90%	Straßen 80 % VWGebäude 100% Schulen 100%	Straßen 90 % VWGebäude: 100% Schulen : 100%
Vollzeit Männer	31	29	29
Teilzeit Männer	0	2	2
Vollzeit Frauen	29	23	24
Teilzeit Frauen	22	27	25
Menschen mit Behinderung	7	7	7
Altersdurchschnitt	46	46	46
Krankheitstage	1.408	1.507	1.627
Kündigungen	1 Kündigung 6 ausgelaufene Verträge 2 Beendigung der Ausbildung Insgesamt: 9	3 Kündigungen 3 Beendigung befristeter Verträge Insgesamt: 6	4 Kündigungen 6 ausgelaufene Verträge 1 Beendigung der Ausbildung Insgesamt: 11
Neueinstellungen	3 befristet 3 Auszubildende 2 nach Abschluss der Ausbildung (befristet) Insgesamt: 8	5 befristet 2 Einstellungen Insgesamt: 7	3 befristete Neueinstellungen 3 Auszubildende 0 befristete Einstellungen nach Abschluss der Ausbildung Insgesamt: 6
Renteneintritt	1		0
Fortbildungen	56	39	47
Aktive Gesundheitsförderung	7	7	0
Präventive Gesundheitsförderung	0	0	0

Kommunikation	Mitarbeitergespräche 1x im Jahr	Mitarbeitergespräche 1x im Jahr	Mitarbeitergespräche 1x im Jahr
Indikator	2016	2017	2018
Flexible Arbeitszeiten	Gleitzeit und Arbeitszeitkonto vorhanden	Gleitzeit und Arbeitszeitkonto vorhanden	Gleitzeit und Arbeitszeitkonto vorhanden
Homeoffice	2 regelmäßig, 30 nach Bedarf	2 regelmäßig, 50 nach Bedarf	2 regelmäßig, 50 nach Bedarf
Dienstfahräder	0	0	1
Dienst E-Bike	0	0	0
Jobtickets	0	0	Geprüft, nicht umsetzbar
E- Tankstellen	0	0	3

„Zukunft ist kein Schicksalsschlag, sondern die Folge der Entscheidungen, die wir heute treffen.“
Franz Alt

Sprendlingen, 25.02.2019 Bürgermeister (Manfred Scherer)